

Die Macht der Worte

## **Predigt zum 6. Sonntag der Osterzeit 2022 (Joh 14,23-29)**

„Worte, nichts als Worte!“, schreit sie laut und läuft davon. „Alles nur leere Sprüche, auf die du dich nicht verlassen kannst!“

„Worte sind wie Schall und Rauch“, so ein Sprichwort und meint damit: Die Worte sind einfach schnell daher gesagt, schnell vergänglich, da kannst du dir nichts dafür kaufen.

Aber das wissen wir auch: Worte, das sind nicht nur Worte. Worte haben Macht.

Worte können aufbauen. Worte können Herzen höher schlagen lassen. Worte können zum Lachen bringen und gute Stimmung machen. Worte retten den Tag. Worte lassen aufatmen. Worte können Brücken bauen. Worte können wie Balsam sein. Worte können Wege aufzeigen.

Worte können aber auch wie Pfeile sein, kaltblütig abrechnen, können verletzen und bloßstellen, lächerlich machen, ja können erschlagen.

Worte können Mutmach-, Wohlfühl-, Gut-tu-Worte sein, aber ebenso Weh-tu-Worte.

Wenn Sie auf Ihr Leben schauen fallen Ihnen da solche Gut-tu-Worte ein, die mich geprägt und gestärkt haben oder auch Worte, die wehgetan haben, Kraft geraubt haben und bis heute Narben hinterlassen?

### ***Leise Orgelmusik***

Das Johannesevangelium ist von der Macht des Wortes überzeugt Programmatisch beginnt es mit dem hymnischen Satz: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott.“

Im heutigen Evangelium hören wir die Worte: „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten“. D.h. wer eine Beziehung zu mir hat, dem bedeuten meine Worte ungeheuer viel, dem geben sie Wegweisung, der hält sich daran und die Worte halten ihn. Und wir hören ein Gut-tu-Wort Jesu: „Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht!“

Liebe Zuhörer,

ich glaube ein Gottesdienst wäre nicht nur ein frommes Ritual, wenn ich in jedem Gottesdienst meine Ohren spitzen würde, ob ich ein gutes Wort aus den Schrifttexten, Gebeten oder Liedern mit in die Woche nehmen kann, das mir gut tut, Mut macht, tröstet, ein Handlungsperspektive eröffnet.

Es ist gut, wenn Eltern bei der Taufe eines Kindes nach einem Wort suchen, das sie wie ein gutes Omen über das Leben eines Kindes stellen.

Es ist gut, wenn sich ein Brautpaar ein Wort sucht, das etwas davon ausdrückt, was ihnen ihre Beziehung bedeutet, das wie ein Leitwort für die gemeinsame Zukunft sein kann.

Es wäre gut, wenn ich für meinen Sterbezettel schon zu Lebzeiten nach einem Wort suche, das ins Wort bringt, was mir im Leben wichtig war und meine Lebensbotschaft darstellt.

Nein! Worte sind mehr als nur Worte. Worte sind nicht nur Schall und Rauch. Worte haben Macht!

*Pfarrer Stefan Mai*

## **Einleitung**

Ein bekannter Spruch lautet:

*Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.*

*Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.*

*Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.*

*Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.*

*Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal.*

Wenn Sie auf diese Woche zurückschauen und überlegen:

Welche Gedanken haben mich in dieser Woche bewegt? Welche Worte sind mir noch in Erinnerung?

## **Fürbitten**

*Herr, unser Gott, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Weg.  
So betet der Psalmist.*

*Wir bitten dich:*

- Lass die, die verzweifelt sind, die nicht wissen, wie es weitergehen soll, ein Wort der Hoffnung hören
- Lass die, die sich schuldig fühlen, ein Wort der Barmherzigkeit vernehmen
- Lass die Mächtigen, die über Krieg und Frieden entscheiden, die mit Gewalt drohen, ein Wort des Friedens sprechen
- Sprich ein Wort zu denen, deren Worte Misstrauen und Hass säen, ein Wort, das ihre Herzen erreicht
- Schenke ein Wort der Heilung denen, die verletzt sind, die sich nicht angenommen, die sich abgelehnt fühlen
- Wir bitten um ein tröstendes Wort für Kranke und Sterbende, für Trauernde und Einsame
- Sag allen Toten das Wort: Du lebst! Wir denken heute an.....